

Olten, 21. Juni 2021

MEDIENMITTEILUNG DES SCHWEIZERISCHEN SAMARITERBUNDS

Neuausrichtung des Schweizerischen Samariterbunds nimmt konkrete Formen an

Die Umsetzung und Auswirkungen der neuen Verbundstrategie «Samariter der Zukunft» waren Hauptthema an der diesjährigen Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbunds.

Die 133. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Samariterbunds und 16. Stiftungsversammlung wurde aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation als Online-Veranstaltung durchgeführt. Umso herzlicher begrüsst Zentralpräsidentin Ingrid Oehen die 129 Delegierten zum digitalen Event und bedankte sich im Namen des Zentralvorstands für die ausserordentlichen Leistungen aller Samariterinnen und Samariter in einem aussergewöhnlichen Jahr. Sie rief dazu auf, den eingeschlagenen Weg in die Zukunft weiterhin gemeinsam zu gehen. In seiner Video-Grussbotschaft würdigte auch Thomas Heiniger, Präsident des Schweizerischen Roten Kreuzes, das Samariter-Engagement und betonte die gemeinsamen Stärken und Ziele der beiden Organisationen.

Den Verbund stärken, die Mitglieder entlasten

Direktor Peter Lack informierte die Delegierten über die Umsetzung der neuen Verbundstrategie und erläuterte die Schwerpunkte in den einzelnen Teilprojekten: Verbundentwicklung, Freiwilligenarbeit, Aufbau Geschäftsstelle, Ausbau Business und Jugend. Er wies dabei auf das Spannungsfeld hin, in dem sich die Samariterorganisation einerseits als Anbieter von Erste-Hilfe-Kursen und -Dienstleistungen sowie andererseits als grosse, national aktive und gemeinnützige Freiwilligenorganisation bewegt. Mit der neuen Strategie werden die verschiedenen Bereiche und Interessen besser aufeinander abgestimmt und der Verbund als Ganzes gestärkt.

Die Neuausrichtung trägt bereits erste Früchte. Das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung 2020 ist mitunter den Fundraising-Massnahmen zu verdanken, die der Verbund im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführt hat und die den Kantonalverbänden und Samaritervereinen zugute kamen. Die Fundraising-Strategie sieht unter anderem vor, dass die Verbände und Vereine von der Pflicht zur jährlichen Sammlungsaktion entbunden werden. Sie können neu frei über eine Teilnahme an der Samaritersammlung entscheiden. Die Delegierten stimmten dieser Anpassung eindeutig zu. Ebenso genehmigten sie den Rechenschaftsbericht und die Jahresrechnung 2020. Sie erteilten dem Zentralvorstand Entlastung für das Berichtsjahr und hiessen das Tätigkeitsprogramm und Budget für das Jahr 2021 gut.

Renato Lampert neues Ehrenmitglied

Delegierte, Zentralvorstand und Geschäftsstelle verdankten ausserdem das langjährige Engagement von Renato Lampert, der aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 12 Jahren aus dem Zentralvorstand und dem Stiftungsrat der Stiftung Henry Dunant ausscheidet. Dem Antrag, Renato Lampert zum Ehrenmitglied des Schweizerischen Samariterbunds zu ernennen, stimmten die Delegierten überdeutlich zu. Zentralpräsidentin Ingrid Oehen und die verbleibenden Mitglieder des neu sechsköpfigen Zentralvorstands wurden im Amt bestätigt.

Weitere Informationen:

www.samariter.ch

[Jahresbericht 2020](#)

[Kurzporträt des Schweizerischen Samariterbunds](#)

Kontakt:

Schweizerischer Samariterbund

Peter Lack, Direktor

Tel. direkt: 062 286 02 70, peter.lack@samariter.ch